

MENSCHEN UNTER UNS

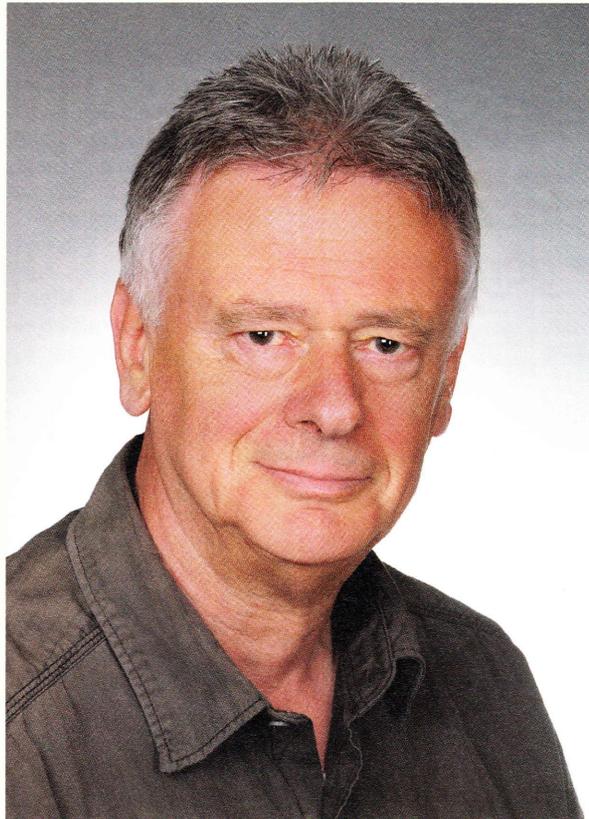
Herbert Emerich

Gemeinwohl als Mittelpunkt des Handelns

Zu den Dingen, für die Herbert Emerich nur ein Kopfschütteln übrig hat, gehören zum einen, wenn der VfB Stuttgart schlecht spielt und zum anderen, und dies insbesondere, wenn sich Leute zu wichtig nehmen und ständig nach Anerkennung heischen. Wichtig zu nehmen, was wir tun, und nicht wichtig zu nehmen, was wir sind, ist sein Leitwort. Eitelkeiten liegen dem Pragmatiker nicht. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns, das er am Allgemeinwohl orientiert. Sein Engagement als Kommunalpolitiker, als Vorstand des Bürgertreffs und bei den Sportfreunden Neckarsulm, deren Vorsitzender er 20 Jahre war, ist Zeugnis hierfür.

Der kürzlich verstorbene Karl Volk, unvergessener Ehrenbürger und hoch geachteter Kommunalpolitiker, wurde auf das Organisationstalent, das Durchsetzungsvermögen und die charakterlichen Eigenschaften des jungen Herbert Emerich aufmerksam, der im Trikot der Sportfreunde Fußball spielte. Auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger der von ihm über 20 Jahre geführten Neckarsulmer Sportfreunde fiel seine Wahl auf Herbert Emerich. Ihm traute er die Aufgabe zu und noch mehr: In ihm sah er einen künftigen Gemeinderat. So wurde CDU Fraktionsvorsitzender Karl Volk politischer Ziehvater des jungen Bankkaufmanns.

Was Herbert Emerich anpackt, ist wohl überlegt und hat Hand und Fuß. Leidenschaft und Visionen unter Beachtung machbarer Grenzen sind Grundlage seines Handelns. Zielorientiert öffnete er in den 80er Jahren die Sportfreunde Neckarsulm



mit ihren rund 1000 Mitgliedern für den Breitensport und gliederte weitere Abteilungen an. Den Verein als große Familie zu verstehen und zu erleben, war das Ziel seiner Vorstandschaft. Seine herausragenden Leistungen dankten ihm die Sportfreunde 1994 mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Den Zusammenschluss der beiden großen Neckarsulmer Sportvereine in Augenhöhe zur Neckarsulmer Sportunion betrachtet er aus heutiger Sicht als richtige Entscheidung.

Sport ist auch heute noch kein Fremdwort für ihn. Statt Fuß-

ball spielen sind hin und wieder Wanderungen im geselligen Kameradenkreis mit Zielen, die auch durchaus mal in fremde Länder führen, angesagt. Herbert Emerich mag die Natur und sieht in ihr ein Regulativ zur persönlichen Findung in Stresssituationen. Diese hatte und hat der 65-Jährige zuhauf: Gemeinderat, Mitglied des Kreistags, ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Stuttgart und Vorsitzender des Bürgertreffs Neckarsulm. Eine Fülle von Aufgaben, die unter einen Hut zu bringen ist. Seit 37 Jahren ist er verheiratet, Vater zweier Töchter und glücklicher Opa zweier Enkelkinder.

Bis zu seinem Ruhestand war er Personalchef der Volksbank Heilbronn.

Karl Volk täuschte sich in Herbert Emerich nicht. Mit 30 Jahren wurde er erstmals auf die „gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten“ eines Stadtrates verpflichtet. Sein Weg in diesem Gremium führte ihn 1992 zum Vorsitzenden der CDU-Fraktion. Mit herausragendem Sachverstand und Augenmaß für sinnvolle und vertretbare Maßnahmen bringt er sich als Stadtrat und Fraktionsvorsitzender pragmatisch und gestaltend in die kommunale Politik ein. Leidenschaftlich und mit scharfer Zunge, aber stets mit realistischem Blick für zukünftige Entwicklungen und hoher Verantwortung für das Ganze. Als Fraktionsvorsitzender der größten Fraktion ist er 1. Ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Ausgezeichnet ist er mit der Ehrenmedaille der Stadt.

Der Bürgertreff Neckarsulm, die von der Stadt Neckarsulm unterstützte bürgerschaftliche Einrichtung unter Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Heilbronn, bat ihn nach dem Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden Herbert Vogel um Übernahme des Amtes als Vorsitzender. Die soziale Verantwortung der älteren Generation gegenüber war für Herbert Emerich eine selbstverständliche Verpflichtung, den Vorsitz zu übernehmen. Das abwechslungsreiche und sinnvoll gestaltete Freizeitangebot findet eine außergewöhnliche Akzeptanz und wird von hunderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern dankbar angenommen. Gemeinsam mit seinem Team stellt er sich dieser Aufgabe für das Gemeinwohl gerne.

Bernd Friedel